

## REHA-Werkstatt Kirchzarten: Besuch bei der Firma Siko

Von Sabine Spillmann  
REHA-Werkstatt Kirchzarten

In der REHA-Werkstatt Kirchzarten bearbeiten wir Produkte unterschiedlicher Firmen. Neben unseren „Standartarbeiten“ gibt uns die Firma Siko immer mal wieder den Auftrag, Kugellager zu entfetten. Wo diese Kugellager eingebaut werden, das hat uns interessiert.

Mit Herrn Huber, dem Arbeitsvorbereitungsleiter, wurde ein Termin zur Besichtigung der Firma vereinbart. Herr Lohrer (Gruppenleiter), Herr Gassner, Herr Heilbock, Frau Spillmann und Frau Isensee, machten sich am Donnerstag, den 23. Januar 2014, auf den Weg nach Buchenbach im Unteribental.



Nashorn

Im hinteren Winkel von Buchenbach versteckt, fanden wir die Firma Siko. Begrüßt wurden wir von sehenswerten Skulpturen aus der Hand eines Künstlers: Da schaute eine Giraffe neugierig durch das Fenster im 1. Stock, das Nashorn graste friedlich auf der

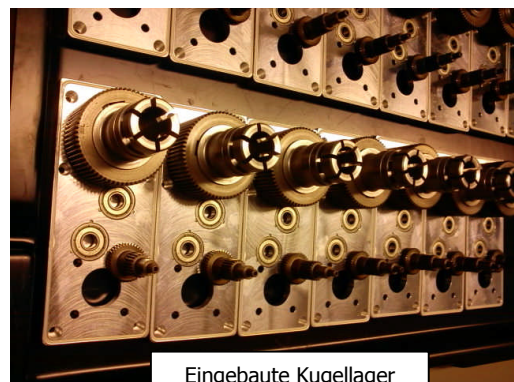
Wiese, ein Krokodil döste vor sich hin, der Elch suchte nach seinem Weibchen, ein Adler wollte sich gerade in die Lüfte erheben und die Eule überwachte alles mit scharfem Blick.



Elch

In der Empfangshalle waren in Glaskästen Siko-Produkte ausgestellt, zu denen uns Herr Huber einiges zu sagen hatte. Noch in Hut und Mantel hörten wir etwas über Seilzüge und mechanische Messgeräte, Positionsanzeiger, Handräder, Getriebepotentiometer und Drehgeber. Die Firma Siko wird wie ein Familienbetrieb geführt. Die 150 Mitarbeiter kommen aus der näheren Umgebung und auch aus Freiburg und arbeiten alle schon seit Jahren bei Siko. Herr Huber selber gehört der Firma seit 25 Jahren an. Pro Jahr werden bis zu 15 neue Produkte auf den Markt gebracht, wobei Herr Huber vor der Schwierigkeit steht, die Anforderungen des Marktes zu erkennen, da er 3 Monate im Voraus einplanen muss, was verkauft wird. Das Lager hat einen Wert von mehreren Mio. Euro. Die Produkte werden in ganz Europa und nach Übersee verkauft. 20% der verarbeiteten Materialien stellt Siko selbst her, zum Beispiel Büchsen aus Stahl, die von einer Maschine im 1 ½ - Minuten-Takt hergestellt werden. 80% wird dazugekauft.

In der Produktionshalle lernten wir Herrn Rombach kennen, der uns durch die Halle führte. Und da waren sie, die Kugellager, die wir in Kirchzarten reinigen.



Eingebaute Kugellager

Herr Rombach erklärte uns, wie die Kugellager in die Gehäusekammern gesetzt werden: Einzelne Tropfen eines Spezialklebers werden zuerst auf die Außenseite der Kugellager aufgetragen, dann werden sie parallel in die Aussparung gedrückt. Durch die Kapillarwirkung verteilt sich der Kleber gleichmäßig auf der gesamten Fläche und bindet ab. Mit 3 Körnerpunkten wird das Kugellager noch zusätzlich gesichert.

In einem weiteren Produktions- und Ausbildungsbereich konnten wir beobachten, wie Handräder und andere Hilfsmittel produziert werden. An den Produktionsmaschinen, wie einer Metallkreissäge, befindet sich auch ein Siko-Längenmaßsystem, das uns demonstriert wurde.

Zum Abschluss hat uns Herr Huber in die Verpackungs- und Versandabteilung geführt. Überall wurde in ruhiger Atmosphäre gearbeitet.



Nachdem wir die Firma besichtigt hatten – das entsprach etwa 25% des Gesamtbetriebes – wartete noch eine besondere Überraschung auf uns:

Jeder bekam ein großzügiges Geschenk: Eine Kühltasche, in der wir eine Taschenlampe sowie einen kleinen Zollstock neben einem Notizblock mit Bleistift vorfanden.

Die Besichtigung der Firma Siko hat bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen.